

Beantragung der Gläubiger-ID

(<https://extranet.bundesbank.de/scp/lizenz.do>)

Liste der Personengruppen

- Natürliche Personen und Einzelunternehmen, Freiberufler
 Personenvereinigungen
 Juristische Personen des Privatrechts (z. B. AG, GmbH, e.V.)
 Juristische Personen des öffentlichen Rechts

Liste der Rechtsformen

- Anstalten
 Körperschaften
 Stiftungen öff. Rechts
 Sonstige (öffentlich-rechtlich)

Daten des Antragstellers

Name / Firma *
 Adresszusatz
 Straße, Haus-Nr. *
 PLZ / Ort * /

Daten zur Ansprechperson

Anrede *
 Name *
 Vorname *
 Telefonnummer *
 E-Mail-Adresse *

Ihre eingegebenen Daten

Daten des Antragstellers:

Name / Firma Evangelische Kirchengemeinde Musterstadt
 Adresszusatz
 Straße, Haus-Nr. Musterstraße 10
 PLZ / Ort 77777 / Musterstadt
 Personengruppe Juristische Personen des öffentlichen Rechts
 Rechtsform Körperschaften

Daten zur Ansprechperson:

Anrede Frau
 Name Mustermann
 Vorname Monika
 Telefonnummer 0711/2135498
 E-Mail-Adresse Monika.Mustermann@elk-wue.de

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit vorstehender Daten.

Am Ende der Datenerfassung werden Sie aus Sicherheitsgründen gebeten, eine Zeichenfolge in ein Kontrollkästchen einzugeben. Erst dann kann die Erfassung abgeschlossen werden.

Ihre eingegebenen Daten werden zur Sicherheit bei der Übertragung verschlüsselt.

In einem nächsten Schritt erhalten Sie an die unter den Daten zur Ansprechperson angegebene E-Mail-Adresse eine E-Mail mit der Aufforderung, die Antragsdaten zur weiteren Verarbeitung freizuschalten. Sofern die Freischaltung nicht innerhalb von 10 Kalendertagen erfolgt, werden die Antragsdaten gelöscht und das Antragsverfahren beendet.

Nach erfolgter Freischaltung der Antragsdaten wird die Gläubiger-Identifikationsnummer mit einem Mitteilungsschreiben per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Das Mitteilungsschreiben ist aus Sicherheitsgründen mit einer digitalen Signatur versehen. Mit folgender Anleitung können Sie die digitale Signatur auf Echtheit prüfen:

http://www.bundesbank.de/download/zahlungsverkehr/sepatest/anleitung_glaebiger_wf_neu.pdf

Das Mitteilungsschreiben ist sorgfältig zu verwahren, da es im Rahmen der Zulassung zum SEPA-Lastschriftverfahren dem kontoführenden Kreditinstitut vorzulegen ist. Im Verlustfall kann Ihnen die Deutsche Bundesbank eine Zweitausfertigung des Mitteilungsschreibens zur Verfügung stellen; diese ist ausschließlich schriftlich (nicht per E-Mail) anzufordern.